

Erfolgreicher Auftakt für Franz Wittmann/Bernhard Ettel bei der Rally Russia



Bei der „Rally Russia“ rund um Vyborg (ca. 150 Kilometer westlich von St. Petersburg) läuft bislang für Franz Wittmann und Bernhard Ettel fast alles nach Plan. Nach dem ersten Tag (vier Sonderprüfungen) kann sich das Interwetten Racing Team souverän in den Punkterängen behaupten. Der siebente Zwischenrang bedeutet zugleich, dass das österreichische Duo im Mitsubishi Lancer Evo IX als bestes Nicht-S2000-Team klassiert ist. Die Armada der russischen Mitsubishi-Lokalmatadore konnte klar distanziert werden.

Dabei gab es auch eine kleine Schrecksekunde zu überstehen. Auf der dritten Sonderprüfung fuhr sich Wittmann fünf Kilometer vor dem Ziel einen Reifenschaden links vorne ein. Der Interwetten Racing Pilot beendete die Prüfung, verlor dadurch jedoch knapp 30 Sekunden. Kurz nach dem Wechsel erkannte man aber, dass es auch links hinten einen schleichender Patschen gab. Somit wurde auch dieser Reifen gewechselt, wodurch Wittmann fünf Sekunden zu spät zum Start von SP 4 kam. Dafür gab es zehn Strafsekunden.

„Wir haben mit einem sehr guten Speed begonnen, der uns jedoch noch Spielraum lässt. Wir sind das einzige Team in den Top-10, das hier noch nie am Start war. Daher müssen wir uns noch an die Strecke gewöhnen. Aber das funktioniert schon sehr gut. Bei unseren Reifenschäden sind wir mit einem blauen Auge davon gekommen, da wir in weiser Voraussicht zwei Reservereifen mit hatten. Andernfalls wäre die Rallye für uns schon zu Ende gewesen. Der Vorsprung auf Platz acht mit über einer Minute ist aber sehr beruhigend“, erklärte Wittmann im Ziel der ersten Etappe.

Am Freitag stehen sechs Sonderprüfungen mit insgesamt 117,40 Kilometern auf dem Programm. Darunter auch die Königsprüfung „Topolki“ mit 29,31 Kilometer, die zwei Mal zu absolvieren ist. Wittmann: „Die kann schon eine Vorentscheidung bringen. Das hat wirklich Safari-Rallye-Niveau. Wer hier ohne Reifenschaden durchkommt, hat für einen Spitzenplatz im Gesamtklassement sehr gute Karten.“

Zwischenstand nach vier von 15 Sonderprüfungen

1. Juho Hanninen/Mikko Markkula FIN Skoda S2000 28:28,5 Min.
2. Jan Kopecky/Petr Stary CZ Skoda S2000 +27,5 Sek.
3. Guy.Wilks/Phil Pugh GB Proton S2000 +46,5 Sek.
4. Giandomenico Basso/Mitia Dotta ITA Abarth S2000 +1:21,1 Min.
5. Anton Alen/Anton Alen FIN Abarth S2000 +1:25,0 Min.

6. Aleksand.Zheludov/I. Kolomeyseva RUS Peugeot S2000 +2:03,9 Min.

7. Franz Wittmann/Bernhard Ettel Ö Mitsubishi Evo9 +2:45,0 Min.

8. Boris Zimin/Evgeniy Zhivolglazov RUS Mitsubishi Evo9 +3:52,7 Min.

Zeitplan der Rally Russia:

Freitag, 10. Juli

10:56 Uhr SP 5 Druzhnoselie über 9,17 Kilometer

11:39 Uhr SP 6 Losevo über 20,22 Kilometer

12:12 Uhr SP 7 Topol'ki über 29,31 Kilometer

15:03 Uhr SP 8 Druzhnoselie über 9,17 Kilometer

15:46 Uhr SP 9 Losevo über 20,22 Kilometer

16:19 Uhr SP 10 Topol'ki über 29,31 Kilometer